

zement, Halbfabrikate, Material., Masch.-Ersatzteile 130 996. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 400 000, unerhob. Div. 15, Kredit. 114 063, R.-F. 20 000 (Rüchl. 10 000), Kontokorrent-Res. 5000, Talonsteuer-Res. 4000, Div. 60 000, Tant. 3789, Vortrag 8644. Sa. M. 1 615 512.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Reparatur. 74 935, allg. Unk.: Zs., Gehälter etc. 77 328, Abschreib. 89 969, Gewinn 91 434. — Kredit: Vortrag 3199, Betriebsüberschüsse 328 036, Pachten u. Mieten 2431. Sa. M. 333 667.

Dividenden: 1902/1903—1910/1911: 0, 0, 0, 0, 4, 4, 0, 0, 0%; 1911 (v. 1./11.—31./12.): 0%; 1912—1913: 1½, 6%.

Direktion: Dr. W. Richter, C. Freise. **Prokurist:** H. Striller.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanw. Hinrichs, Breslau; Stellv. Kreisbaumstr. R. Martelleur, Goldberg i. Schl.; Gust. Pralle, Bunzlau; Dr. Eug. Kuthe, Breslau; Bankvorsteher Max Seiler, Liegnitz. **Zahlstellen:** Ges.-Kasse: Breslau; Schles. Bankverein.

Preussische Portland Cementfabrik in Neustadt i. W.-Pr.

Gegründet: 19./12. 1889. **Zweck:** Herstell. von Portland-Zement, dessen Weiterverarbeitung zu baulichen oder ornamentalen Gegenständen, Fabrikation u. Zubereitung von sonst. Baumaterialien wie Ziegeln, Kunststeinfabrikate, Düngkalk etc. Die Fabrik u. die Läger liegen in der Gemeinde Worle bei Neustadt W.-Pr. Das Werk ist in den Jahren 1907—1910 von Grund auf umgebaut u. mit den modernsten Einrichtungen versehen worden.

Kapital: M. 700 000 in 700 Aktien à M. 1000.

Anleihen: M. 300 000 in 4½% Partial-Oblig., rückzahlbar zu 105%, Stücke Lit. A à M. 2000, Lit. B à M. 1000 u. Lit. C à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1890 durch jährl. Ausl. im Juni auf 2./1. Als Sicherheit dient I. Hypoth. auf den Grundbesitz. Ende 1913 noch in Umlauf M. 50 000. Zahlst. wie bei Div.

M. 150 000 in 5% Teilschuldverschreib. von 1907, aufgenommen bei Gottfr. Herzfeld in Hannover zum Bau eines Drehofens u. zur Ablös. einer Hypoth. von M. 40 000 etc. Ende 1913 noch in Umlauf M. 130 000. **Hypothek:** M. 160 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F., etwaige Sonderrüchl., vom Übrigen vertragsm. Tant. an Vorst., mind. 4% Div., vom Rest 5% Tant. an A.-R. (ausser einem Fixum von zus. M. 3000, welche auf Handl.-Unk. zu buchen sind), Überrest weitere Div.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstücke 250 000, Gebäude 427 000, Masch. 263 000, Inventar 13 500, elektr. Anlagen 9000, Gleisanlagen 5400, Gespanne 2000, Material. 129 541, Kassa 3064, Effekten 31 680, Wechsel 1578, Debit. 130 714. — Passiva: A.-K. 700 000, Part.-Oblig. 50 000, do. Zs.-Kto 1605, Hypoth. 160 000, Teilschuldverschreib. 130 000, Amort.-Kto 7526, R.-F. 33 200 (Rüchl. 1800), Spez.-R.-F. 18 000, Delkr.-Kto 5000, Akzepte 26 100, Kredit. 101 729, Tant. 4618, Div. 28 000, Vortrag 701. Sa. M. 1 266 480.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk., allg. Unk. 29 369, Reparatur. 17 330, Gespanne 4877, Zs. 22 318, Abschreib. 40 062, Gewinn 35 119. — Kredit: Vortrag 331, Fabrikat.-Kto 146 361, Pachten u. Mieten 2386. Sa. M. 149 078.

Dividenden 1890—1913: 8, 4, 0, 1½, 4, 2, 5, 5, 5, 3¼, 0, 2, 4, 4½, 5½, 5½, 2, 0, 0, 0, 1½, 3, 4% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: Max Schramm, Hugo Schramm.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Dir. Dr. G. Petschow, Stellv. F. Helfer, Ing. A. Malsch, Bank-Dir. E. Urban, Danzig; Bankier A. Behmack, Hannover.

Zahlstellen: Für Div.: Eig. Kasse; Hannover: Gottfr. Herzfeld; Danzig: Nordd. Creditanstalt.

Portland-Cement-Fabrik Ingelheim a. Rh., A.-G.,

vormals C. Krebs in Nieder-Ingelheim a. Rh.

Gegründet: Sept. 1897 mit Wirkung ab 1./1. 1897.

Zweck: Fortbetrieb der früher unter der Firma C. Krebs betriebenen Portland-Cementfabrik (eingelegt von Jakob Oderheimer für M. 1 250 000). Das gesamte A.-K. der Ges. ging Ende 1906 aus dem Besitz der Bank f. industr. Unternehm. in Frankf. a. M. an die Portland-Cementwerke Heidelberg u. Mannheim über, welche letztere Ges. für das A.-K. von Ingelheim 1000 neue Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./12. 1906 gewährte. Der Betrieb des Ingelheimer Werkes ist im Sommer 1907 eingestellt worden. Die Masch fanden in den Etablissements der Portland-Cementwerke Heidelberg u. Mannheim Verwendung, welche Ges. auch die Betellig.-Ziffer im Südd. Cement-Syndikat mit 208 900 Fass übernahm.

Kapital: M. 100 000 in 100 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 750 000, herabgesetzt zur Tilg. der Unterbilanz aus 1905 von M. 189 264 lt. G.-V. v. 31./5. 1906 um M. 875 000 auf M. 875 000 durch Zuschlag der Aktien im Verhältnis 2:1. Der nach Tilgung des genannten Fehlbetrages aus der Transaktion verbleibende Buchgewinn wurde zu Abschreib. verwendet. Neuerdings abgeschrieben 1908—1910: M. 190 343, 217 572, 14 999, 1911 M. 2004. Lt. G.-V. v. 21./11. 1911 wurden von den noch vorhandenen 875 Aktien 775 Stück zurückgekauft u. vernichtet u. somit das A.-K. auf M. 100 000 herabgesetzt.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.